Beinahe lückenlose Pflegekennzeichnung von Textilien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679512

Nutzungsbedingungen

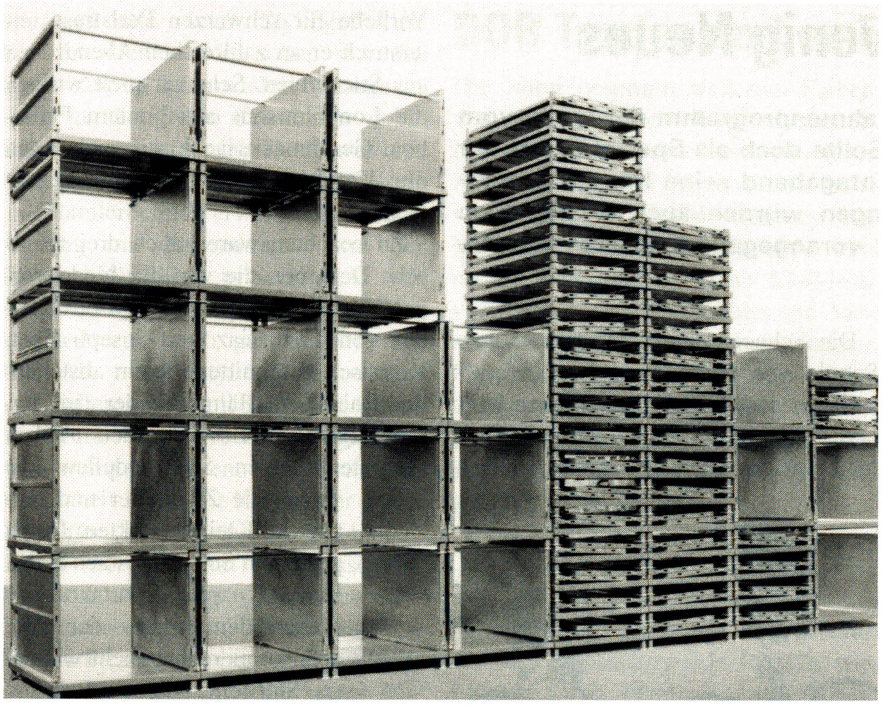
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Sauberes und platzsparendes Lager. *Bild: Drawag*

Es braucht nicht mehr als einen soliden Boden und einen leistungsfähigen Stapler, und schon ist es möglich, Drawag-Schwerlastpaletten, voll beladen oder leer zusammengeklappt, zu hohen Lagertürmen zu stapeln und in unbegrenzter Länge aneinander zu reihen.

Dies gestattet nicht nur den individuellen Auf- und Ausbau von Produktionslagern, welche sich dem Produktionsanfall anpassen, sondern ermöglicht auch die Zwischenlagerung im Produktionsprozess. Im weiteren wird der Transport zu und von Lieferanten und externen Produktionsstandorten vereinfacht und durch einen optimalen Schutz des Ladegutes sichergestellt.

Dazu trägt auch die maximale Ausnützung des LKW-Ladevolumens bei, denn es ist problemlos möglich, zwei Paletten-Stapel längs nebeneinander auf der 2,5 m breiten Ladebrücke unterzubringen. Dafür werden 2 beladene oder 7–8 zusammengeklappte Drawag-Schwerlastpaletten mittels eines handelsüblichen Stapler auf die LKW-Ladebrücke gehoben und anschliessend durch einen Mann mit einem Handhubwagen platzsparend hintereinander auf der Ladebrücke plaziert.

Das neue Drawag-Schwerlastpaletten-System bringt aber nicht nur bahnbrechende Logistikvorteile und markante Kosteneinsparungen, es garantiert auch ein materialschonendes Lagern und Spedieren von druckempfindlichem Stückgut. Zudem lässt es sich mit einer Diebstahlsicherung an einzelnen oder allen Schwerlastpaletten versehen.

Drawag AG, 8105 Regensdorf ■

Stauffacher Webblattzähne

Durch ein neues Oberflächenpolierverfahren ist es der Firma Stauffacher gelungen, erstmals die Oberflächenrauhigkeit der Webblattzähne auf einen RA- Wert von 0,06 My zu verbessern.

Dies bedeutet, dass in der Zukunft Stauffacher-Webblätter eine um ca. 60% feinere Oberfläche der Webblattzähne haben. Stauffacher kommt damit weltweit erstmals an die Qualitätsanforderungen der führenden Webmaschinenhersteller heran.

Durch den Einsatz dieser speziellen Blattzähne «made by Stauffacher» wird die Reibung der Kettfäden im Webblatt wesentlich herabgesetzt, wodurch weniger Kettfadenbrüche entstehen.

Die optimierte Zahnkantengeometrie bewirkt einen fadenschonenden Schussanschlag.

Stauffacher-Webblätter, hergestellt mit Blattzähnen nach dem System «superpolish», gewährleisten je nach der Art des Schusseintrages eine Führung der Eintragsorgane.

Gleichgültig ob Sie Greifer-, Projektil- oder Luftdüsenwebmaschinen verwenden, die neue Stauffacher-Qualität bringt Ihnen überall Vorteile.

pd-Stauffacher AG, Au/SG ■

Beinahe lückenlose Pflegekennzeichnung von Textilien

Beinahe lückenlos sind in der Schweiz hergestellte Textil- und Bekleidungswaren mit den Pflegezeichen versehen, wie aus dem Jahresbericht 1991 der SARTEX (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung) hervorgeht.

Konsumenten und Detailhandel fordern diese nicht mehr wegzudenkenden Informationen auch auf ausländischen Produkten, so dass Pflegekennzeichen in der Schweiz einen äusserst hohen Verbreitungs- und Bekanntheitsgrad kennen.

Dennoch gibt es Mängel bei der Anwendung in einzelnen Fällen zu beklagen, die mehrheitlich Textil- und Bekleidungseinfuhren, vornehmlich aus aussereuropäischen Ländern, betreffen. Dazu gehört nach wie vor die Neigung von Herstellern, sich dermassen vor Beanstandungen zu schützen, dass zu milde Pflegearten (zum Nachteil der Konsumenten) angegeben werden. So werden Artikel beispielsweise nur mit «Chemischreinigung» ausgezeichnet, auch wenn Handwäsche zulässig wäre.

Zu wünschen übrig lassen ausserdem noch zu häufig die Lesbarkeit der Pflegeetiketten und schwer auffindbare Anbringungsorte.

Der Jahresbericht kann über Telefon 01/202 77 70 bestellt werden.

Sartex, Zürich ■